

Symposium

Mehrsprachigkeit als Chance. Theorie & Praxis

27.03.2014

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

in Kooperation mit PH Tirol und okay.zusammen leben Vorarlberg

Moderation: Dr. Eva Häfele

(okay.zusammen leben Vorarlberg – Projektstelle für Zuwanderung und Integration)

Programm

8.00 Uhr: Anmeldung (Aula)

9.00 Uhr: Eröffnung des Symposiums (Aula):

o.Univ.-Prof. Dr. Roland Psenner, Vizerektor für Lehre und Studierende, Universität Innsbruck

Univ. Doz. Dr. Markus Juranek, Rektor der PH Tirol

a.o.Univ.-Prof. Dr. Ulrike Jessner-Schmid, Insitut für Anglistik, Forschungsgruppe DyME, Universität Innsbruck

9.00 - 12:00 Plenarvorträge (Aula)

Plenarvortrag 1 (9.00 – 10.00)

The multilingual subject:

Ist der monolinguale Fremdsprachenunterricht noch tragbar im Zeitalter der Mehrsprachigkeit?

Claire Kramsch, University of Berkeley, USA

Plenarvortrag 2 (10.00 - 11.00)

New vistas on multilingualism: the material culture of multilingualism

Larissa Aronin, Oranim Academic College of Education, Israel & Trinity College, Dublin, Ireland

Plenarvortrag 3 (11.00 - 11:30)

Dynamik und Komplexität der mehrsprachigen Entwicklung

Ulrike Jessner-Schmid, Universität Innsbruck

Plenarvortrag 4 (11.30 - 12:00)

PlurCur: Wege zum mehrsprachigen Curriculum

Elisabeth Allgäuer-Hackl, Universität Innsbruck

Mittagspause: 12:00 – 14:00

14.00 Uhr: Zusammenfassung und Diskussion der Vorträge vom Vormittag

14:30 – 17:45 Uhr: Workshops in zwei Tracks

Track 1: Workshop 1, 2, 3 und 8

Track 2: Workshops 4, 5 und 7

Track 3: Workshop 6

Achtung: Workshop 6 kann nicht in Kombination mit einem anderen Workshop gebucht werden!

Workshop 1 (14:30 – 16:00): SPRACHFREUDE "Nenzing spricht mehr" – Sprache(n) als Auftrag für eine Gemeinde, Kindergarten Nenzing
Gerlinde Sammer, Koordinatorin für Kindergärten, Schulen und das Projekt „Sprachfreude – Nenzing spricht mehr“

Eine qualitätsvolle mehrsprachige Entwicklung aller Kinder ist das erklärte Ziel der Vorarlberger Gemeinde Nenzing. Wie dies gelingen kann, welche Voraussetzungen vorhanden sein müssen und welche Hürden es zu überwinden gilt, sind Themen dieses Workshops.

Workshop 2 (14:30 – 16:00): "Mehrsprachigkeit am Gymnasium", Gymnasium Wasserburg, Deutschland
Heidi Sailer, Lehrerin für Englisch/Französisch
und Andrea Heindl, Lehrerin für Latein/Deutsch

Das Schulprofil „Latein/Englisch in der 5. Jahrgangsstufe“ existiert am Luitpold-Gymnasium Wasserburg am Inn bereits im 5. Jahr. Dabei wird durch eine Zusammenarbeit zwischen den genannten beiden Fremdsprachen und Deutsch das Sprachbewusstsein gestärkt und Synergieeffekte werden genutzt.

Workshop 3 (14:30 – 16:00): "Mehrsprachigkeit grenzüberschreitend", Kindergarten-Gymnasium Nötsch
Georg Gombos, Professor an der Universität Klagenfurt

Aufgrund der Erfahrungen aus dem grenzüberschreitenden Mehrsprachigkeitsprojekt "Drei Hände-Tri roke-Tre mani" sollen Herausforderungen diskutiert werden, die durch derartige Projekte entstehen.

Workshop 4 (16:15 – 17:45): "Je früher desto besser", VS und KG Prutz
Doris Gröfler, Kindergartenpädagogin, KG Prutz
und Viktoria File, Lehrerin an der VS Prutz

Mehrsprachigkeit kann institutionenübergreifend gefördert werden. Pädagog/-innen und Schulleiter/-innen sollen ermutigt werden, diesen Prozess im eigenen Umfeld zu unterstützen.

Workshop 5 (16:15 – 17:45): "CLIL", VS Neuarzl

Elisabeth Rainer, Volksschullehrerin mit Spezialisierung auf CLIL

CLIL – „Content and Language Integrated Learning“: Lernen erfahrbar machen; integratives Lernen; mit Hilfe der Sprache lernen anstatt über die Sprache zu lernen.

Workshop 6 (14:30 – 17:45): "Geschichten hören und sprechen in verschiedenen Sprachen“

Nadia Mazzardis, Fortbildnerin (Progetto Lingue – Italien – J.M. Artigal Editor Spanien)

Arbeiten an und in verschiedenen Sprachen, indem eine Geschichte gehört und miterzählt wird. Die Referentin arbeitet mit einer Gruppe von Kindern, um die Methode praxisnah zu präsentieren.

Workshop 7 (16:15 – 17:45): "Möglichkeiten in der Praxis"

Thomas Mair, Lehrer NMS Dr.-Fritz-Prior

und Enver Alpay Tuncer, muttersprachlicher Lehrer

Vorstellung des integrativen Sprachunterrichts Türkisch an der NMS Dr.-Fritz-Prior.

Workshop 8 (14:30 – 16:00): „(Meta)-Sprachbewusstsein bei VS-Kindern" VS Innere Stadt, VS Innere Stadt

Claudia Traxl, Lehrerin an der VS mit Spezialisierung auf bilingualen Unterricht

Die zentrale Fragestellung einer Studie (durchgeführt an einer Innsbrucker VS) lautete wie folgt: Verfügen Kinder in zweisprachigen Schulmodellen über bessere Drittsprachenkenntnisse und über höhere metasprachliche Kompetenzen als Kinder traditioneller Unterrichtsformen?

18.00 Uhr: Panel der Vortragenden / Abschlussreflexion

Anschließend Aperó mit Buffet und musikalischer Umrahmung von Dina und Edo Krilić

Veranstalter

Universität Innsbruck (LFU) / Forschungsgruppe DyME (Dynamics of Multilingualism with English)

DYME ist eine Gruppe von ForscherInnen und Studierenden, die am Thema Mehrsprachigkeit mit Englisch interessiert sind. Die Forschungsgruppe hat ihren Schwerpunkt in der Erforschung von Themen und Problemfeldern, die sich durch Mehrsprachigkeit auf individueller und / oder sozialer Ebene ergeben. Alle Projekte basieren auf einer ganzheitlichen Sichtweise von Mehrsprachigkeit, wie sie für eine realistische Betrachtung der Komplexität und Dynamik der mehrsprachigen Entwicklung unabdingbar ist.

www.uibk.ac.at/anglistik/dyme

Pädagogische Hochschule Tirol (PHT)

Die Pädagogische Hochschule Tirol (PHT) ist ein Kompetenzzentrum der Pädagog/innenaus-, -fort- und -weiterbildung. Die PHT bietet in der Erstausbildung acht verschiedene Bachelorstudiengänge für den Pflichtschulbereich und für ausgewählten Unterricht an Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen an. Darüber hinaus ist die PHT für die Fort- und Weiterbildung aller Lehrer/innen in Tirol zuständig. Weitere Standbeine stellen die Entwicklung von Fortbildungsangeboten für Schulleiter/innen, die Begleitung von schulischen Veränderungsprozessen und die schul- und unterrichtsbezogene Forschung dar.

<http://www.ph-tirol.ac.at/>

okay.zusammen leben / Projektstelle für Zuwanderung und Integration

„okay.zusammen leben“ ist ein landesweit agierender Wissens- und Kompetenzort für Migrations- und Integrationsfragen in Vorarlberg. Träger der Stelle ist der Verein Aktion Mitarbeit. Finanziell wird sie maßgeblich von der Vorarlberger Landesregierung gefördert. Sie versteht sich als Motor und Kurator einer „lernenden Region“, die sich der gesellschaftspolitischen Herausforderung von Integration und gesellschaftlicher Pluralität pro-aktiv und gestaltend stellt.

www.okay-line.at

Organisatorisches

Information und Anmeldung:

Kontakt - Koordination SymposiumsteilnehmerInnen:

Prof. Mag. Kerstin Mayr-Keiler, M.A.

T + 43 (0) 512 59923 6105

E Symposium-Mehrsprachigkeit2014@uibk.ac.at

Kontakt – Unternehmen und Bildungsinstitutionen:

A.o. Prof. Mag. Dr. Ulrike Jessner- Schmid

T + 43 (0) 512 507 4167

E Symposium-Mehrsprachigkeit2014@uibk.ac.at

Veranstaltungsort

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck,

Innrain 52

A-6020 Innsbruck

Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Bus- und Straßenbahnlinien ab Hauptbahnhof Innsbruck:

Busse:

Linie F (in Richtung Innsbruck Flughafen)

Linie R (in Richtung Innsbruck Rehgasse)

Straßenbahn:

Linie 3 (in Richtung Innsbruck Höttinger Au/ West)

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro.